

EISENBAHNACHSE MÜNCHEN - VERONA

Brenner-Basistunnel Viergleisiger Ausbau der Strecke Franzensfeste - Verona

Basistunnel - Baulose - Überblick über Projektgenehmigungen und Fortgang der Arbeiten

aktualisiert am 3.5.2024

Bitte beachten Sie

Gemäß Artikel 12.2 des Gesetzesdekrets Nr. 19 vom 2.3.2024 (Weitere dringende Bestimmungen für die Umsetzung des Nationalen Plans für Aufbau und Resilienz PNRR), umgewandelt durch das Gesetz Nr. 56, gelten für die Infrastrukturmaßnahmen zum viergleisigen Ausbau der Eisenbahnstrecke Fortezza - Verona, auch wenn sie nicht mehr ganz oder teilweise aus Mitteln des PNRR finanziert werden, weiterhin die Regeln zur Vereinfachung der Projektgenehmigungsverfahren (festgelegt durch das Gesetzesdekret 31.5.2021, Nr. 77, umgewandelt durch das Gesetz 29.7.2021, Nr. 108).

Los	Genehmigung von Projekten	Stand der Arbeiten und Notizen
Erkundungsstollen für den Brenner-Basistunnel Italienische Seite	Auf Provinzebene genehmigtes endgültiges Projekt: a) für den Abschnitt von Aica bis km 16,373 (Gemeindegrenze Campo di Trens - Val di Vizze), einschließlich der Baustellen von Mules und Val di Riga und des Tunnelfensters von Mules, mit DGP BZ 13.13.2006, Nr. 872, mit Ausnahme der Arbeiten auf dem Gemeindegebiet von Vizze; b) für die Arbeiten auf dem Gemeindegebiet von Vizze mit DGP BZ 8.5.2006, Nr. 1497; c) für den Abschnitt Val di Vizze - Staatsgrenze mit DGP BZ 19.6.2006, Nr. 2268. Den Beschlüssen des Provinzialrats folgten Genehmigungsdekrete des Infrastrukturministers (vgl. z.B. das Dekret des Infrastrukturministers Nr. 18461 vom 14.12.2006 für den Abschnitt Vizze - Staatsgrenze). ² Das Exekutivprojekt ist kein einheitliches Projekt, sondern wird in Exekutivprojekte für verschiedene Abteilungen unterteilt (für eine Rekonstruktion siehe https://silos.infrastrutturestrategie.it/Home/Scheda/8).	Vollständig realisiert.
Brenner Basistunnel Italienischer Teil "Periadriatische Linie" Los H61 Pantoletten 2-3	³ Vorprojekt genehmigt durch CIPE-Beschluss 20.12.2004, Nr. 89, mit Vorschriften und Empfehlungen des Ministeriums für Infrastruktur und Verkehr. ⁴ Endgültiges Projekt, genehmigt durch den CIPE-Beschluss Nr. 71/2009 vom 31.7.2009, mit Identifizierung der nicht funktionsfähigen Baulose.	Mehr als 75 % der Arbeiten wurden abgeschlossen (eine ausführliche Beschreibung finden Sie unter https://www.bbt-se.com/de/gallery/progress-works/). Die wichtigsten Arbeiten im Los

¹ Mit dem Beschluss des Provinzialrats von BZ Nr. 872/2006 wurde die Stellungnahme des Provinzialausschusses für Umweltverträglichkeitsprüfung Nr. 1/2006 vom 22.02.2006 umgesetzt. Mit dem Beschluss des Provinzialrats von BZ Nr. 2268/2006 wurden die in der Stellungnahme Nr. 8/2006 enthaltenen Vorschriften des Provinzialausschusses für Umweltverträglichkeitsprüfung übernommen.

² Die Stellungnahme Nr. 8/2006 des UVP-Ausschusses der Provinz Bozen hatte vorgeschrieben, dass das Ausführungsprojekt dem Ausschuss zuvor zur Genehmigung vorgelegt werden muss.

³ Mit Beschluss Nr. 3749 des Provinzialrats von BZ vom 20. Oktober 2003 wurde eine positive Umweltverträglichkeitsprüfung des Vorprojekts durchgeführt und das Projekt mit Ausnahme des Abschnitts Brenner - Val di Vizze genehmigt, vorbehaltlich der Bedingungen, die der Provinzialausschuss für Umweltverträglichkeitsprüfung in seiner Stellungnahme Nr. 11/2003 vom 10. Oktober 2003 festgelegt hatte. Für den Abschnitt Brenner - Val di Vizze erfolgte die Genehmigung mit dem nachfolgenden Beschluss des Provinzialrats vom 19.6.2006, Nr. 2268, der jedoch hauptsächlich den Abschluss der Genehmigung des endgültigen Projekts des Sondierungstunnels betrifft. Für die Arbeiten auf dem Gebiet der Gemeinde Vizze wurden die früheren Vorbehalte der Provinz mit dem Beschluss Nr. 1497 des Provinzialrats von BZ vom 8. Mai 2006 ausgeräumt.

Mit dem Beschluss des Provinzialrats der BZ vom 22.12.2003, Nr. 4786, wurden die kommunalen Bebauungspläne von Amts wegen geändert, um sie mit dem Projekt in Einklang zu bringen, wobei die Gemeinden Brenner und Val di Vizze vorübergehend ausgenommen wurden.

Los	Genehmigung von Projekten	Stand der Arbeiten und Notizen
Los H71 Eisack Unterführung	Mit dem CIPE-Beschluss Nr. 83 vom 18.11.2010 wurde Folgendes genehmigt: a) Baubeginn nach Baulosen; b) 1. Baulos (Bauarbeiten im Zusammenhang mit den Portalen für 560 Mio. EUR, wovon 280 Mio. EUR von Italien getragen werden müssen). Das Bauprojekt ist kein einheitliches Projekt, sondern wird in einzelne Bauprojekte für ein oder mehrere Baulose und ihre zahlreichen Varianten unterteilt, die von den Unternehmen, die den Zuschlag für die Bauarbeiten erhalten haben, ausgearbeitet werden, und zwar in der Regel mit dem Mechanismus des integrierten Vertrags, manchmal aber auch mit dem reinen Ausführungsvertrag oder freihändig (bei einem Wiederaufbau vgl. https://silos.infrastrutturestrategiche.it/Home/Scheda/8).	H71 wurden im Dezember 2023 abgeschlossen.
Funktionslos 1 - Franzensfeste – Waidbruck	⁵Vorprojekt genehmigt durch den CIPE-Beschluss Nr. 82 vom 18.11.2010, mit den in den Anhängen 1 und 2 aufgeführten Vorschriften und Empfehlungen, die im endgültigen Projekt zu beachten sind; ein funktionelles Teilgrundstück wurde identifiziert ⁶"Verkehrsverflüssigung und Verknüpfung mit der bestehenden Strecke" . Endgültiger Entwurf des funktionalen Teilbereichs "Verkehrsverflüssigung und Verbindung mit der bestehenden Strecke genehmigt durch den CIPE-Beschluss Nr. 103 vom 26.10.2012, später ersetzt durch den CIPE-Beschluss Nr. 6 vom 18.2.2013. ⁷Das endgültige Projekt wurde durch den CIPE-Beschluss vom 3.3.2017, Nr. 8 genehmigt.	Ausschreibung für Ausführungsplanung und Bauarbeiten am 8.6. 2021 Konsortium bestehend aus WEBUILD SPA (Lead Partner) und Implenla Construction GmbH. Die Arbeiten an Teil A und die vorbereitenden Arbeiten an Teil B wurden aufgenommen. Die TBM wird in Val die Riga montiert

⁴ Das endgültige Projekt wurde mit den Vorschriften des Ministeriums für Infrastrukturen und Verkehr und unter Berücksichtigung der von der Provinzverwaltung von BZ bei der Dienstleistungskonferenz am 24.6.2008 geforderten Verbesserungsvariante genehmigt. Mit dem Beschluss des Provinzialrats von BZ Nr. 2635 vom 21.7.2008 wurde eine positive Stellungnahme zu dem Projekt mit den vom UVP-Ausschuss in seiner Stellungnahme Nr. 22/2008 vom 9.7.2008 geforderten Bedingungen abgegeben.

⁵ Mit Beschluss Nr. 89 vom 30. August 2007 hatte der CIPE bereits die Vorprojekte für die Lose 1 und 2 genehmigt, der Rechnungshof hatte jedoch die Genehmigung und Eintragung verweigert (vgl. Rechnungshof, Sektion Kontrolle, Beschluss Nr. 3.2008.P); der CIPE hat dieselbe Maßnahme mit Beschluss Nr. 32 vom 27. März 2008 in einer neuen Formulierung wieder aufgenommen ("Programm für strategische Infrastrukturen (Gesetz Nr. 443/2001). Viergleisiger Ausbau der Strecke Verona-Fortezza für den südlichen Zugang zum Brennerbasistunnel auf der Eisenbahnachse München-Verona. Vorläufige Projektgenehmigung". Der Corte dei Conti hatte das Visum und die Registrierung erneut abgelehnt (siehe Corte dei Conti, Sezione centrale di controllo di legittimità su atti del Governo e delle Amministrazioni dello Stato, adunanza 13.11.2008, Delibera n. 19.2008.P).

Mit Beschluss Nr. 3748 vom 20. Oktober 2003 hat die Autonome Provinzregierung Bozen 3748 eine positive Stellungnahme abgegeben zur Umweltverträglichkeit des Vorprojekts zur Viergleisiger Ausbau der Eisenbahnlinie München - Verona auf dem Gebiet der Autonomen Provinz Bozen - Anschlussstrecke Verona - Franzensfeste in den Gemeinden Fortezza Varna, Bressanone, Velturino, Funes, Chiusa, Villandro, Laion, Ponte Gardena, Castelrotto, Fié, Renon, Cornedo, Bolzano, Laives, Bronzolo, Nova Ponente, Aldino, Ora, Montagna, Egna und Salorno, sofern bestimmte Vorschriften eingehalten werden.

Mit Beschluss Nr. 4786 vom 22.12.2003 hat die Autonome Provinzregierung von Bozen von Amts wegen die kommunalen Bebauungspläne der Gemeinden Campo Trens, Fortezza, Rio Pusteria, Naz-Sciaves, Varna, Bressanone, Velturino, Funes, Chiusa, Laion, Ponte Gardena, Castelrotto, Fié allo Sciliar, Comedo all'Isarco, Bolzano, Laives, Bronzolo durch Einfügen der Trassen des Brenner-Basistunnels und der südlichen Zulaufstrecke geändert.

⁶ Für die Ausweisung funktionaler Teillose scheint es keine Regelung zu geben, die mit der des Haushaltsgesetzes 2010 vergleichbar ist, in dem die "nicht funktionalen Baulose" festgelegt wurden. Jedenfalls stellt der CIPE-Beschluss Nr. 82/2010 fest, dass "um den mit Beschluss vom 5. Dezember 2008 gewährten europäischen Beitrag nicht zu gefährden und um den Empfehlungen des Rechnungshofberichts nachzukommen, das Ministerium für Infrastrukturen und Verkehr ein funktionelles Teillos "Verflüssigung des Verkehrs und Verbindung mit der bestehenden Strecke" des Loses 1 "Fortezza - Ponte Gardena" identifiziert hat; dass das genannte Teillos die Vorwegnahme einiger im Vorprojekt des Loses 1 vorgesehener Eingriffe vorsieht, die in den Anlagen von Fortezza und Ponte Gardena durchgeführt werden sollen". Der Bericht des Rechnungshofs, auf den sich der CIPE bezieht, ist derjenige, der mit der Entschliebung Nr. 18/2010/G des Rechnungshofs genehmigt wurde, und betrifft die Befassung mit den Ergebnissen der strategischen Infrastrukturmaßnahme " Viergleisiger Ausbau der

Eisenbahnlinie Verona - Fortezza, Lose 1, 2, 3 und 4", aus der sich unter anderem die Notwendigkeit ergab, die Formen der finanziellen Deckung der gesamten Arbeiten mit der Finanzierung eines ersten Loses anzugeben.

⁷ Mit Beschluss Nr. 723 vom 24.7.2018 genehmigte die Autonome Provinz Bozen die Varianten des endgültigen Projekts für Los 1 unter Einhaltung der im CIPE-Beschluss Nr. 8/2017 formulierten Vorschriften und unter den vom Umweltausschuss in der Stellungnahme Nr. 17/2018 auferlegten Bedingungen.

Los	Genehmigung von Projekten	Stand der Arbeiten und Notizen
	Endgültiges Änderungsprojekt genehmigt durch RFI-Beschluss Nr. 72 vom 27. Juli 2020. Die Ausführungsplanung beginnt 2021 durch das mit den Arbeiten beauftragte Konsortium. Ausführungsprojekt Teil A genehmigt und in Prüfung. Teil B Ausführungsprojekt genehmigt und in Prüfung. Das Verfahren für die Änderung des Ausführungsprojekts des funktionalen Teilloses ist im Gange.	
Funktionslos 2 – Umfahrung von Bozen	Ein Vorprojekt und eine Umweltverträglichkeitsstudie wurden im Juni 2003 fertig gestellt und erhielten im Oktober 2003 eine positive Umweltverträglichkeitserklärung der Provinz Bozen, wobei die Vorschriften des UVP-Ausschusses der Provinz Bozen in seiner Stellungnahme Nr. 12/2003 vom 10.10.2003 eingehalten wurden (siehe auch Fußnote 5, zweiter und dritter Satz). Am 18.9.2011 wurde auf der Seite http://www.provincia.bz.it/urbanistica/progetti/635.asp der Abteilung für territoriale Entwicklung der Provinz Bozen geschrieben, dass das Vorprojekt des Loses 2 genehmigt wurde; es gibt jedoch keine Bestätigung. Mit dem Gesetzesdekret Nr. 77/2021, das in das Gesetz Nr. 108/2021 umgewandelt wurde, wurde die "Modernisierung der Eisenbahnlinie Verona-Brenner (Anpassungsarbeiten)" in den Geltungsbereich von TITEL III, BESONDERES VERFAHREN FÜR BESTIMMTE NRP-PROJEKTE aufgenommen. Um die Verfahren für die Durchführung der Arbeiten einzuleiten, ist nun die Genehmigung eines Projekts zur technischen und wirtschaftlichen Machbarkeit vorgesehen. Die oben in diesem Kasten aufgeführten Rechtsakte sind nach Inkrafttreten dieses Gesetzes als unwirksam zu betrachten. Nach Angaben der Seite https://www.otinord.it/progetti/asse_ferroviario_monaco_verona__potenziamento_linee_di_accesso_al_brennero__linea_fortezza_verona__ wurde im März 2022 die Phase der Entwurfsprüfung des 2003 entwickelten Vorprojekts eingeleitet, das bis Juli 2023 abgeschlossen sein soll. Es handelt sich dabei um die Ausarbeitung des Projekts der technischen und wirtschaftlichen Machbarkeit, das vom RFI an ITALFERR vergeben wird.	
Funktionslos 3a – Umfahrung von Trient	⁸Das 2008 erstellte Vorprojekt für die gesamte Umfahrung von Trient und Rovereto, das aus den 2003 begonnenen Studien und Projekten hervorgegangen ist, wurde seit 2014 - auch im Rahmen der Absichtserklärungen zwischen der Provinz Trient, der Gemeinde Trient und RFI von 2018 und 2019 - aktualisiert, um das Projekt der technischen und wirtschaftlichen Machbarkeit auszuarbeiten. Das Projekt zur technischen und wirtschaftlichen Machbarkeit wurde mit der endgültigen Entscheidung der	Die Ausschreibung für die Ausführungsplanung und die Bauarbeiten wurde an das Consorzio Tridentum (ein Firmenkonsortium bestehend aus Webuild, Ghella, Collini Lavori und Seli Overseas) vergeben.

⁸ Mit Beschluss Nr. 2897 vom 7. November 2008 hat der Rat der Provinz Trient ein Vorprojekt für das gesamte damalige Los 3 Circonvallazione di Trento e Rovereto genehmigt. Im Juni 2010 hatte die Provinz Trient für die Abschnitte Murazzi-Acquaviva und Marco-Serravalle die Varianten V2RO Acquaviva und Serravalle vorgeschlagen, die von den Gemeinden Ala (siehe Beschluss des Gemeinderats von Ala vom 28. April 2011, Espressione parere in merito al "Progetto n. 1/2009V: Ferrovia Verona-Brennero - variante") und Besenello positiv beurteilt

worden waren. Im April 2011 befand sich die Variante noch in der Ausarbeitung. Diese Rechtsakte waren bereits nach dem Inkrafttreten des Gesetzesdekrets Nr. 77/2021, umgewandelt in das Gesetz Nr. 108/2021, das in Anhang IV die "Erweiterung der Eisenbahnlinie Verona-Brenner (Adduktionsarbeiten)" unter die Disziplin von TITEL III, BESONDERES VERFAHREN FÜR BESTIMMTE PROJEKTE des nationalen Eisenbahnplans stellte, als unwirksam zu betrachten.

Los	Genehmigung von Projekten	Stand der Arbeiten und Notizen
	Dienstleistungskonferenz vom 18.7.2022 und mit der befürwortenden Stellungnahme des Sonderausschusses des Obersten Rates für öffentliche Arbeiten vom August 2022 genehmigt. Das genehmigte Projekt wurde für die Vergabe der Arbeiten ausgeschrieben, und diese Vergabe wurde am 8.2.2023 beschlossen. Die Ausführungsplanung durch die mit den Arbeiten beauftragte Unternehmensgruppe ist im Gange.	Die genehmigten Arbeiten sind in Teil A (Bau des Süd- und Nordportals des natürlichen Tunnels "Trento") und Teil B (alle anderen Arbeiten) unterteilt. Der Plan für die Verwendung von Erdaushub (PUT) ist Teil der Ausführungsplanung.
Funktionslos 3b – Umfahrung von Rovereto	⁹Eine Machbarkeitsstudie für die Umfahrung von Rovereto wurde Ende 2008 genehmigt. Im Jahr 2009 wurde das Vorprojekt für die gesamte Umfahrung von Trient und Rovereto ausgearbeitet, das eine Weiterentwicklung der im Jahr 2003 begonnenen Studien und Projekte darstellt. Im Jahr 2015 wurde ein Vorprojekt entwickelt (siehe https://www.otinord.it/progetti/asse_ferroviario_monaco_verona_potenziamento_linee_di_accesso_al_brennero_linea_fortezza_verona) Mit dem Gesetzesdekret Nr. 77/2021, das in das Gesetz Nr. 108/2021 umgewandelt wurde, wurde die "Modernisierung der Eisenbahnlinie Verona-Brenner (Anpassungsarbeiten)" in den Geltungsbereich von TITEL III, BESONDERES VERFAHREN FÜR BESTIMMTE NRP-PROJEKTE aufgenommen. Um die Verfahren für die Durchführung der Arbeiten einzuleiten, ist nun die Genehmigung eines Projekts zur technischen und wirtschaftlichen Machbarkeit vorgesehen. Die oben in diesem Kasten aufgeführten Rechtsakte sind nach Inkrafttreten dieses Gesetzes als unwirksam zu betrachten. Seit Dezember 2022 läuft die Entwurfsprüfung des Vorprojekts (möglicherweise das im Jahr 2015 entwickelte Projekt) (siehe https://corridoiodelbrennero.provincia.tn.it/Il-progetto-in-Trentino/Il-progetto-di-Rovereto) mit dem Ziel, ein Projekt zur technischen und wirtschaftlichen Machbarkeit zu erstellen. Im Juli-August 2023 wurde das Machbarkeitsdokument der Projektalternativen den lokalen Behörden vorgelegt, die um weitere Informationen baten. Am 14.3.2024 wurden die Projektalternativen und die von RFI getroffene Wahl dem Stadtrat von Rovereto vorgestellt (hier das Video der Präsentation https://www.video.istituzioni.tn.it/comune-rovereto/video/2767). Im September 2024 könnte die Öffentliche Debatte beginnen.	
Los 4 – Einfahrt Verona Nord	¹⁰Im Jahr 2007 wurde ein Vorprojekt ausgearbeitet, das jedoch vom CIPE nicht genehmigt worden zu sein scheint.	

⁹ Mit Beschluss Nr. 2897 vom 7. November 2008 hat der Rat der Provinz Trient ein Vorprojekt für das gesamte damalige Los 3 Circonvallazione di Trento e Rovereto genehmigt. Im Juni 2010 hatte die Provinz Trient für die Abschnitte Murazzi-Acquaviva und Marco-Serravalle die Varianten V2RO Acquaviva und Serravalle vorgeschlagen, die von den Gemeinden Ala (siehe Beschluss des Gemeinderats von Ala (siehe Entschließung des Stadtrats von Ala vom 28.4.2011, Stellungnahme zum „Projekt Nr. 1/2009V: Eisenbahn Verona-Brenner – Variante“) und Besenello positiv beurteilt worden waren. Im April 2011 befand sich die Variante noch in der Ausarbeitung.

¹⁰ Der CIPE-Beschluss Nr. 10 vom 31.1.2008 (Genehmigung des Vorprojekts für das Projekt "Sistemazione del Nodo AV/AC di Verona" und Zuweisung einer Finanzierung in Höhe von 16 Millionen Euro aus den für strategische Infrastrukturen vorgesehenen Mitteln für die endgültige Planung des Projekts) wurde vom Rechnungshof nicht zur Registrierung zugelassen (siehe Corte dei Conti, Sezione centrale di controllo di legittimità su atti del Governo e delle Amministrazioni dello Stato, Beschluss Nr. 18/2008/P).

Los	Genehmigung von Projekten	Stand der Arbeiten und Notizen
	Es gibt ein Vorprojekt, das 2014 aufgrund der Absichtserklärung vom 14.5.2013 zwischen der Region Venetien, der Provinz Verona, der Stadt Verona und RFI (zuvor von der DGR Region Venetien Nr. 2827 vom 28.12.2012 genehmigt) genehmigt wurde, um das Vorprojekt und die Umweltverträglichkeitsstudie für den Eisenbahnabschnitt zwischen dem Bahnhof Pescantina und dem Knotenpunkt Verona zu überarbeiten. Mit dem Gesetzesdekret Nr. 77/2021, das in das Gesetz Nr. 108/2021 umgewandelt wurde, wurde die "Modernisierung der Eisenbahnlinie Verona-Brenner (Adduktionsarbeiten)" in den Geltungsbereich von TITEL III, BESONDERES VERFAHREN FÜR BESTIMMTE NRP-PROJEKTE aufgenommen. Um die Verfahren für die Durchführung der Arbeiten einzuleiten, ist nun die Genehmigung eines Projekts zur technischen und wirtschaftlichen Machbarkeit vorgesehen. Die oben in diesem Kasten aufgeführten Rechtsakte sind nach Inkrafttreten dieses Gesetzes als unwirksam zu betrachten. Seit Dezember 2020 ist das Vorprojekt von 2014 Gegenstand einer mit 25 Millionen Euro finanzierten Entwurfsprüfung, die darauf abzielt, ein Projekt der technischen und wirtschaftlichen Machbarkeit vorzubereiten, nachdem die Absichtserklärung vom 14.5.2013 zur Beauftragung von RFI mit dem PFTE aktualisiert wurde (DGR Veneto 18.8.2020, Nr. 1199) (siehe auch https://www.fsitaliane.it/content/fsitaliane/it/opere-strategiche/brennero-e-linea-fortezza-verona.html). Aus Presseberichten vom März 2022 geht hervor, dass ITALFERR das Projekt der technischen und wirtschaftlichen Machbarkeit abgeschlossen hat (siehe https://www.veronaserait/attualita/alta-velocita-verona-brennero-progetto-completato-7-March-2022.html und https://daily.veronanetwork.it/news/tav-brescia-verona-padova-il-punto-della-situazione-investitionsfreundliches-thema-des-tages/)	
Los 7 - Waidbruck _ Blumau	Ein Vorprojekt und eine Umweltverträglichkeitsstudie wurden im Juni 2003 eingereicht und im Oktober 2003 von der Provinz Bozen als umweltverträglich eingestuft, wobei die Vorschriften des UVP-Ausschusses der Provinz Bozen in seiner Stellungnahme Nr. 12/2003 vom 10.10.2003 eingehalten wurden (siehe auch Fußnote 5, zweiter und dritter Satz). Mit dem Gesetzesdekret Nr. 77/2021, das in das Gesetz Nr. 108/2021 umgewandelt wurde, wurde die "Modernisierung der Eisenbahnlinie Verona-Brenner (Anpassungsarbeiten)" in den Geltungsbereich von TITEL III, BESONDERES VERFAHREN FÜR BESTIMMTE NRP-PROJEKTE aufgenommen. Um die Verfahren für die Durchführung der Arbeiten einzuleiten, ist nun die Genehmigung eines Projekts zur technischen und wirtschaftlichen Machbarkeit vorgesehen. Die oben in diesem Kasten aufgeführten Rechtsakte sind nach Inkrafttreten dieses Gesetzes als unwirksam zu betrachten.	
Los 5 - Branzoll _ Trient Nord	Für den Teil, der in der Provinz Bozen liegt, wurden im Juni 2003 ein Vorprojekt und eine Umweltverträglichkeitsstudie eingereicht und im Oktober 2003 von der Provinz Bozen positiv beschieden, wobei die Vorschriften des UVP-Ausschusses der Provinz Bozen in seiner Stellungnahme Nr. 12/2003 vom 10.10.2003 eingehalten wurden (siehe auch Fußnote 5, zweiter und dritter Satz). Für den Teil in der Provinz Bozen wurde zwischen Juni 2008 und November 2008 eine Machbarkeitsstudie durchgeführt 2009 mit einer Auswahl von 3 Trassenvarianten. Die im November 2009 erstellte Machbarkeitsstudie übertraf die Angaben des Vorprojekts von 2003.	

Los	Genehmigung von Projekten	Stand der Arbeiten und Notizen
	¹¹Eine Machbarkeitsstudie für den in der Provinz Trient gelegenen Teil wurde Ende 2008 genehmigt. Das Gesetzesdekret Nr. 77/2021, das in das Gesetz Nr. 108/2021 umgewandelt wurde, hat in Anhang IV die "Modernisierung der Eisenbahnlinie Verona-Brenner (Anpassungsarbeiten)" in den Bereich von TITEL III, BESONDERE VERFAHREN FÜR BESTIMMTE NRP-PROJEKTE, eingeordnet. Um die Verfahren für die Durchführung der Arbeiten einzuleiten, ist nun Folgendes vorgesehen die Genehmigung eines Projekts der technischen und wirtschaftlichen Machbarkeit. Die oben in diesem Kasten genannten Rechtsakte sind nach Inkrafttreten dieser Verordnung als unwirksam zu betrachten.	
Los 6 - Rovereto _ Pescantina	¹²Eine Machbarkeitsstudie für den in der Provinz Trient gelegenen Teil wurde Ende 2008 genehmigt. Eine Machbarkeitsstudie für den in der Provinz Verona gelegenen Teil wurde 2013 genehmigt. Das Gesetzesdekret Nr. 77/2021, das in das Gesetz Nr. 108/2021 umgewandelt wurde, hat in Anhang IV die "Modernisierung der Eisenbahnlinie Verona-Brenner (Adduktionsarbeiten)" in den Bereich von TITEL III, BESONDERE VERFAHREN FÜR BESTIMMTE NRP-PROJEKTE, eingeordnet. Um die Verfahren für die Durchführung der Arbeiten einzuleiten, ist nun Folgendes vorgesehen die Genehmigung eines Projekts der technischen und wirtschaftlichen Machbarkeit. Die oben in diesem Kasten genannten Rechtsakte sind nach Inkrafttreten dieser Verordnung als unwirksam zu betrachten.	

¹¹ Siehe Beschluss Nr. 2897 des Rates der Provinz Trient vom 7.11.2008, mit dem die Machbarkeitsstudie für die Ausbaustrecken auf dem Gebiet der Provinz Trient genehmigt wurde, die Teil des Projekts zum Ausbau der südlichen Zufahrtsstrecke zum Brenner-Basistunnel auf der Eisenbahnachse München-Verona zwischen Franzensfeste und dem Abschnitt Verona - Trentino sind.

¹² Siehe Beschluss Nr. 2897 des Rates der Provinz Trient vom 7.11.2008, mit dem die Machbarkeitsstudie für die Ausbaustrecken auf dem Gebiet der Provinz Trient genehmigt wurde, die Teil des Projekts zum Ausbau der südlichen Zulaufstrecke zum Brenner-Basistunnel auf der Eisenbahnachse München-Verona zwischen Franzensfeste und dem Abschnitt Verona - Trentino sind.